

**BERICHT DER STUDIERENDENVERTRETER DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN HOCHSCHULE**

zur Versammlung der Mitgliedshochschulen  
am 20. Mai 2008 in Aix-en-Provence

---

*Jedes Jahr veröffentlichen die Studierendenvertret*

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Maßnahmen zur Steigerung der Identifikation der Studierenden mit der DFH und einer Intensivierung der Kommunikation unter den Studierenden .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Das deutsch-französische Forum in Straßburg.....</b>	<b>4</b>
<b>3. Alumni-Arbeit und DFH-Netzwerk.....</b>	<b>5</b>
<b>4. Umstellung auf das Bachelor-/Master-System .....</b>	<b>7</b>
<b>5. Teilnahme der Studierendenvertreter am Evaluierungsverfahren der DFH.</b>	<b>9</b>
<b>6. Arbeit der Studierendenvertretung .....</b>	<b>10</b>
<b>7. Aus den Fachbereichen .....</b>	<b>12</b>

## **1. Maßnahmen zur Steigerung der Identifikation der Studierenden mit der DFH und einer Intensivierung der Kommunikation unter den Studierenden**

Die in den Vorjahren konstatierte mangelnde Identifikation der Studierenden mit der DFH hat sich noch nicht deutlich verbessert. Allerdings stellen wir erste Schritte fest, um dieser unbefriedigenden Situation verstärkt entgegenzuwirken, die weiter ausgebaut werden sollten und auf die sich dieser Abschnitt des Berichts konzentriert.

### *DFH-Newsletter*

Wir Studierendenvertreter erhalten am Anfang jedes zweiten Monats den

Austausch der DFH-Studenen untereinander eine Plattform bieten und somit das Zugehörigkeitsgefühl zur DFH-Organisation verstärken. Im Vorfeld solcher Veranstaltungen ist sicherzustellen, dass sämtliche Studierenden über das jeweilige Angebot informiert werden und angesichts der zu erwartenden Kapazitätsengpässe ist ggf. ein transparentes Auswahlverfahren auszuarbeiten.

### Die Kommunikationsplattform XING

Die seit 2006 auf der Kommunikationsplattform XING bestehende Gruppe „Doppeldiplomanden der Deutsch-Französischen Hochschule / Université Franco-Allemande“ wächst weiter und zählt Ende März 2008 379 Mitglieder, die 87 Artikel verfasst haben. Die Mitgliederzahl ist damit im letzten Jahr deutlich gewachsen (+ 140). Die DFH könnte diese Gruppe als ihre favorisierte und autorisierte Gruppe kommunizieren. Zusätzlich sollte auf den Seiten der DFH aber vor allem in direktem Kontakt zum Absolventen auf diese Plattform hingewiesen werden.

## **2. Das deutsch-französische Forum in Straßburg**

Das 9. deutsch-französische Forum vom 30. November bis 01. Dezember 2007 in Straßburg fand wieder großen Anklang, vor allem seitens der Studierenden. Es bietet die Chance eines direkten Kontakts zwischen Hochschulen, Studierenden und der Wirtschaft. Gerade für Absolventen binationaler/trinationaler Studiengänge besteht die Möglichkeit, einen schnellen Einstieg in die Arbeitswelt zu finden.

Während der Zeit des Forums fand auch das Treffen der Studierendenvertreter statt, die auch die Möglichkeit hatten, an der Verleihung des Exzellenzpreises des Jahres 2007 teilzunehmen.

Neben der Möglichkeit der Jobsuche für Absolventen durch das direkte In-Kontakt-Treten mit Personalverantwortlichen bieten sich auch weit reichende Möglichkeiten zur Suche nach Praktika oder Abschlussarbeiten. Das Begleitbuch mit Ausstellerübersicht kann auch nach dem Forumsbesuch wichtige Informationsquelle sein. Die zahlenmäßige Präsenz der Hochschulen inklusive der DFH als ausrichtende Organisation ermöglicht zusätzlich den Blick über den „Tellerrand“ der eigenen Hochschule und des eigenen Studiengangs.

Um die Veranstaltung noch weiter aufzuwerten, schlagen wir vor, dass DFH-Administration und Studierendenvertretung im Rahmen des Forums einen Empfang



schen sich gerne mit Vertretern anderer Cursus darüber aus. Beispielhaft für lokale Aktivitäten im Berichtszeitraum seien hier die Gründung des Vereins ACFA für die Kooperation Université Parix-X Nanterre/Uni Potsdam im Bereich Rechtswissenschaften, die Gründung des Vereins CLANCI für die Kooperaetion der Universitäten Mainz und Dijon sowie Gründung und Alumni-Tag des V



dienzyklus mit Abschluss des Bachelors als erstem berufsqualifizierenden Abschluss zu verlassen und sich in Form eines anderen Masterprogrammes weiterzuqualifizieren bzw. direkt in das Berufsleben einzusteigen.

In der Vergangenheit sind durch dieses Verlassen nach dem Bachelor immer wieder Probleme im Hinblick auf die Rückzahlung der Mobilitätshilfe, die von der DFH während der Auslandsphasen gewährt wird, aufgetreten.

Hier muss es zu einer eindeutigen Regelung von Seiten der DFH in Absprache mit den betroffenen Mitgliedshochschulen kommen. Als Studienvertreter befürworten wir die Möglichkeit, dass Studierende ihr Studium nach dem Bachelor-Abschluss ohne Rückzahlungsverpflichtungen beenden können. Wir denken, dass das Interesse, in einem deutsch-französischen Studiengang zu studieren, abnimmt, wenn die Mobilitätshilfe trotz Erwerb eines berufsqualifizierenden Abschlusses zurückgezahlt werden muss.

#### *Weiterzahlung der Mobilitätshilfe in der Masterphase*

Wir halten es ebenfalls für unerlässlich, dass die Mobilitätshilfe auch bei Weiterführung des Studiums in einem deutsch-französischen Masterprogramm bzw.



Berücksichtigung der Eigenheiten der jeweiligen Studiensysteme löst und zu stärkerer Vergleichbarkeit der Abschlüsse führt.

*Bachelor/Zwischenzeugnis an französischen Hochschulen*

Mit der Umstellung auf Bachelor/Master wird nach der erfolgreichen Absolvierung des dritten Studienjahres der Grad des Bachelors verliehen. V. a. in vielen geistes- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen wird dieser nur von der deutschen Hochschule verliehen (es ist also ein deutsches Zeugnis), da insbesondere die *grandes écoles* über diese Art des Abschlusses nicht verfügen, sondern ihr Studienprogramm direkt auf den Erwerb eines Masters ausgelegt ist. Da der Bachelor aber ein

studentischer Sicht erörtern. Dies war auch in diesem Jahr wieder in allen Gremien der Fall. Die Teilnahme der Studierendenvertreter ermöglicht den Evaluatoren, auch eine Situationsbeschreibung aus Sicht eines Studenten/einer Studentin zu erhalten.

Die weiter zukünftige Teilnahme von Studierendenvertretern ~~83(n)~~-4.6e aaamiebuöunv-2.16558(e



ken sind an vielen Universitäten im Einsatz und erleichtern die Kontaktaufnahme zu anderen Studierenden. Bei der Ausarbeitung und Umsetzung einer solchen Informationsquelle sind wir Studierendenvertreter gerne zur Unterstützung der DFH-Administration bereit.

## **7. Aus den Fachbereichen**

Dieser Abschnitt des Berichts bietet den einzelnen Fachbereichen die Möglichkeit, bei Bedarf fachspezifische Anliegen zu berichten.

### Lehramtsstudien

- Auslandsaufenthalt in 2. Ausbildungsphase

Bislang beschränkt sich die binationale Ausbildung hauptsächlich auf die erste Ausbildungsphase, die an den Universitäten erfolgt. Im Interesse des deutsch-französischen Gedankens sollte den Absolventen der integrierten Lehramtsstudiengänge die Möglichkeit gegeben werden, ihre zweite Ausbildungsphase, das Referendariat, zum Teil auch in Frankreich absolvieren zu können.

### Rechtswissenschaften

- Harmonisierung der Notenumrechnung

Leider bestehen immer noch Schwierigkeiten bei der Notenumrechnung zwischen Deutschland und Frankreich. Das Hauptproblem hierbei sind die bestehenden Tabellen zur Umrechnung von Noten, welche immer noch nicht angeglichen sind. Das hat zur Folge, dass innerhalb eines Fachbereiches gleichwertige Leistungen verschieden um- bzw. angerechnet werden und es so zu Ungleichbehandlungen kommt. Dieses Problem wurde schon am 24. und 25. Mai 2007 anlässlich bl n

Zu diesen Lösungsvorschlägen, die wir in unserer Funktion als Studierendenvertreter des Fachbereichs der Rechtswissenschaften hier ausdrücklich unterstützen, zählen:

- qu'on part déjà de la base que sur toutes les universités 4 points allemands valent 10 points français
- qu'il y a une symétrie des tables de concordances. Donc exclusion des systèmes utilisant une table de concordance des notes allemandes en notes françai-